

Artikel und Artikelwörter	<i>der, die, das, dieser, manche</i>	2
Die Possessivartikel (Possessivpronomen)	<i>mein, dein, sein</i>	3
Der Plural	<i>das Kind - Kinder</i>	4
Das Genus	<i>der Mann, die Frau, das Kind</i>	5
Die Deklination des Nomens	<i>Nominativ – der Mann, Dativ – dem Mann</i>	6
Die Deklination der Adjektive	<i>der junge Mann, ein junger Mann</i>	7
Die Tempora	<i>Zeitformen</i>	8
Das Präsens	<i>Ich lerne Deutsch.</i>	9
Das Perfekt	<i>Ich habe Deutsch gelernt.</i>	10
Das Präteritum	<i>Ich lernte Deutsch.</i>	11
Das Plusquamperfekt	<i>Ich hatte Deutsch gelernt, bevor ich...</i>	13
Unregelmäßige Verben	<i>singen – sang - gesungen</i>	14
Das Verb (Verbvalenz)	<i>Verb + Subjekt + Objekt(e)</i>	16
Verben mit Dativergänzung	<i>helfen – Ich helfe dem Kind.</i>	18
Verben mit Präpositionalergänzung	<i>sich freuen über/ auf, denken an</i>	19
Adjektive mit Präpositionalergänzung	<i>interessant für, interessiert an</i>	22
Die Stellung des Verbs in Hauptsätzen	<i>Ich kaufe ein Buch.</i>	24
Die Stellung des Verbs in Nebensätzen	<i>(Ich kaufe ein Buch), ...weil ich gern lese.</i>	25
Die Modalverben	<i>mögen, wollen, sollen, müssen, dürfen</i>	26
Reflexive Verben	<i>sich freuen, sich anziehen, sich ärgern</i>	27
Konnektoren und Präpositionen	<i>weil, denn, obwohl, trotzdem, wegen, trotz</i>	28
Zweiteilige Konnektoren	<i>je...desto, sowohl...als auch, weder...noch</i>	31
Relativsätze	<i>Der Mann, der dort sitzt...</i>	33
Das Passiv	<i>Das Haus wurde gebaut.</i>	35
Der Konjunktiv II	<i>Wenn ich reich wäre, würde ich oft reisen.</i>	36
Die Wechselprepositionen	<i>Ich gehe ins Haus. – Ich bin im Haus.</i>	39

Bestimmter Artikel (definit)

		maskulin		feminin		neutral	
Singular	Nominativ	der	Mann	die	Frau	das	Kind
	Akkusativ	den	Mann	die	Frau	das	Kind
	Dativ	dem	Mann	der	Frau	dem	Kind
	Genitiv	des	Mannes	der	Frau	des	Kindes
Plural	Nominativ	die	Leute				
	Akkusativ	die	Leute				
	Dativ	den	Leuten				
	Genitiv	der	Leute				

Unbestimmter Artikel (indefinit)

		maskulin		feminin		neutral	
Singular	Nominativ	ein	Mann	eine	Frau	ein	Kind
	Akkusativ	einen	Mann	eine	Frau	ein	Kind
	Dativ	einem	Mann	einer	Frau	einem	Kind
	Genitiv	eines	Mannes	einer	Frau	eines	Kindes

Im Plural existieren keine indefiniten Artikel.

Artikelwörter

Artikelwörter stehen vor einem Nomen und determinieren es wie ein Artikel. Sie können allein oder mit einem Adjektiv stehen. Artikelwörter funktionieren wie bestimmte oder unbestimmte Artikel.

bestimmt: *dieses Kind*
dieses kleine Kind

unbestimmt: *mein Kind*
mein kleines Kind

wie bestimmter Artikel

- Singular**
- dieser
 - jener
 - jeder
 - mancher
 - welcher

- Plural**
- diese
 - beide
 - alle
 - manche
 - welche
 - solche
 - **meine/ deine/ seine** usw.
 - **keine**

wie unbestimmter Artikel

- **mein/ dein/ sein** usw.
- **kein**
- irgendein

- einige
- wenige
- mehrere
- andere
- viele

DIE POSSESSIVARTIKEL (POSSESSIVPRONOMEN)

Gebrauch

Ich habe einen Sohn.

Wessen Sohn ist das?

*Das ist **mein** Sohn.*

Du hast eine Tochter.

Wessen Tochter ist das?

*Das ist **deine** Tochter.*

- Wer hat/ besitzt etwas?

ich ⇒ **mein** (maskulin)

du ⇒ **deine** (feminin)

Formen

Possessivartikel im Nominativ

Personal- pronomen	maskulin	feminin	neutral	Plural
ich	mein	meine	mein	meine
du	dein	deine	dein	deine
er	sein	seine	sein	seine
es	sein	seine	sein	seine
sie	ihr	ihre	ihr	ihre
wir	unser	unsere	unser	unsere
ihr	euer	eure	euer	eure
sie	ihr	ihre	ihr	ihre
Sie (Sg./Pl.)	Ihr	Ihre	Ihr	Ihre

- Possessivartikel werden im Singular wie unbestimmte Artikel dekliniert, im Plural aber wie bestimmte Artikel.

Beispiele:

Singular

*Das ist ein kleiner Sohn.
Das ist **mein** kleiner Sohn.*

Plural

*Das sind die kleinen Kinder.
Das sind **deine** kleinen Kinder.*

DER PLURAL

Bildung

- Es gibt neun verschiedene Möglichkeiten zur Bildung des Plurals (fünf Typen mit Untertypen). Die angegebenen Regeln dienen als Hilfe, gelten aber nicht immer.

Typ	Beispiel		Verwendung
	Singular	Plural	
—	das Fenster	Fenster	Nomen auf -er, -en, -el, -chen, -lein
— mit Umlaut	der Apfel	Äpfel	
-e	der Tisch	Tische	viele maskuline Nomen
-e mit Umlaut	die Maus	Mäuse	einsilbige feminine und viele einsilbige neutrale Nomen
-er	das Kind	Kinder	einsilbige neutrale Nomen
-er mit Umlaut	das Haus	Häuser	einsilbige neutrale Nomen, einige maskuline Nomen und Nomen auf -tum
-n	die Lampe	Lampen	viele feminine Nomen
-en	der Student	Studenten	Nomen der n-Deklination, aber auch andere Nomen
-s	das Auto	Autos	Nomen auf -a, -i, -o, -u, -y und viele internationale Nomen

- Nomen auf -nis und -in verdoppeln ihren Endkonsonanten, z.B. das Hindernis – Hindernisse, die Lehrerin – die Lehrerinnen.
- Für einige Fremdwörter gibt noch andere Pluralendungen, z.B. das Praktikum – Praktika, das Visum – Visa, das Museum – die Museen, der Index – die Indizes

DAS GENUS

- Jedes Nomen hat ein festes Genus und ist entweder maskulin (Artikel *der*), feminin (Artikel *die*) oder neutral (Artikel *das*). Das natürliche Genus gleicht nicht immer dem grammatischen Genus, z.B. **das** Mädchen.

Regeln

DER

maskulin

- männliche Personen, Tiere, Berufe, *Onkel, Hase, Lehrer*
- Tage, Monate, Jahreszeiten *Freitag, September, Sommer*
- Himmelsrichtungen *Norden, Osten, Süden, Westen*
- Alkohol (aber: *das* Bier) *Alkohol, Wein, Schnaps*
- Nomen auf -ling *Schmetterling*
- Nomen auf -or *Professor, Motor*
- Nomen auf -us *Optimismus, Rhythmus*
- viele Nomen auf -er *Kugelschreiber, Teller*
- Nomen auf -ig/ -ich *König, Teppich*

DIE

feminin

- weibliche Personen (Ausnahme: *das* Mädchen) *Mutter, Tochter, Krankenschwester*
- weibliche Berufe, Tiere (Endung -in) *Ärztin, Professorin, Löwin*
- die meisten Nomen auf -e *Klasse, Vase, Tasse, Idee*
- Nomen auf -ei *Bäckerei, Fleischerei*
- Nomen auf -heit/ keit *Dunkelheit, Neuigkeit*
- Nomen auf -schaft *Freundschaft, Gesellschaft*
- Nomen auf -ung *Hoffnung, Meinung*
- Nomen auf -tät *Universität, Aktivität*
- Nomen auf -ik *Musik, Physik*
- Nomen auf -ur *Literatur, Kultur*
- Nomen auf -ion *Information, Region*
- die meisten Nomen auf -t *Fahrt, Sicht, Zukunft*

DAS

neutral

- Nomen auf -chen/ -lein *Mädchen, Vöglein*
- die meisten Nomen auf -ment *Parlament, Dokument*
- die meisten Nomen auf -nis *Zeugnis, Gedächtnis*
- die meisten Nomen auf -um und -tum *Zentrum, Museum, Eigentum*
- Infinitive als Nomen *Schreiben, Reisen*

DIE DEKLINATION DES NOMENS

		maskulin		feminin		neutral
Singular	Nominativ	der	Vater	die	Mutter	das Kind
	Akkusativ	den	Vater	die	Mutter	das Kind
	Dativ	dem	Vater	der	Mutter	dem Kind
	Genitiv	des	Vaters	der	Mutter	des Kindes*
Plural	Nominativ	die	Leute			
	Akkusativ	die	Leute			
	Dativ	den	Leuten			
	Genitiv	der	Leute			

* Viele einsilbige Nomen auf -s, -ß und -z haben im Genitiv die Endung -es.

n-Deklination

		maskulin
Singular	Nominativ	der Student
	Akkusativ	den Studenten
	Dativ	dem Studenten
	Genitiv	des Studenten
Plural	Nominativ	die Studenten
	Akkusativ	die Studenten
	Dativ	den Studenten
	Genitiv	der Studenten

Nomen nach der n-Deklination:

- Maskulina auf -e
z.B. *Junge, Kollege, Nefte, Kunde, Russe, Grieche, Affe, Name*
- Maskulina mit den Endungen
 - ent z.B. *Student, Präsident, Referent, Absolvent*
 - ant/ -and z.B. *Praktikant, Demonstrant, Elefant, Doktorand*
 - ist z.B. *Polizist, Journalist, Optimist, Jurist*
 - oge z.B. *Biologe, Psychologe, Pädagoge, Archäologe*
 - at z.B. *Bürokrat, Diplomat, Demokrat, Soldat*
 - graf z.B. *Fotograf, Geograf*
- einige andere Maskulina
z.B. *Mensch, Nachbar, Bauer, Herr, Bär*
- das Neutrum *Herz* (Akkusativ Singular: das Herz, Genitiv Singular: des Herzens)

DIE DEKLINATION DER ADJEKTIVE

nach bestimmtem Artikel oder Artikelwort

	maskulin			feminin			neutral		
Singular									
N	der	schwarze	Tee	die	kalte	Cola	das	helle	Bier
A	den	schwarzen	Tee	die	kalte	Cola	das	helle	Bier
D	dem	schwarzen	Tee	der	kalten	Cola	dem	hellen	Bier
G	des	schwarzen	Tees	der	kalten	Cola	des	hellen	Bieres
Plural									
N	die	kühlen	Getränke						
A	die	kühlen	Getränke						
D	den	kühlen	Getränken						
G	der	kühlen	Getränke						

nach unbestimmtem Artikel oder Artikelwort

	maskulin			feminin			neutral		
Singular									
N	ein	schwarzer	Tee	eine	kalte	Cola	ein	helles	Bier
A	einen	schwarzen	Tee	eine	kalte	Cola	ein	helles	Bier
D	einem	schwarzen	Tee	einer	kalten	Cola	einem	hellen	Bier
G	eines	schwarzen	Tees	einer	kalten	Cola	eines	hellen	Bieres
Plural									
N	kühle	Getränke							
A	kühle	Getränke							
D	kühlen	Getränken							
G	kühler	Getränke							

ohne Artikel

	maskulin		feminin		neutral	
Singular						
N	schwarzer	Tee	kalte	Cola	helles	Bier
A	schwarzen	Tee	kalte	Cola	helles	Bier
D	schwarzem	Tee	kalter	Cola	hellem	Bier
G	schwarzen	Tees	kalter	Cola	hellen	Bieres

- Die Signale (Endungen) –r (Nominativ, maskulin) und –s (Nominativ und Akkusativ, neutral) treten nur einmal auf, z.B. *der schwarze Tee, schwarzer Tee, das helle Bier, ein helles Bier*

Liste der bestimmten und unbestimmten Artikelwörter: siehe Seite 2

Zeit	Tempus	Gebrauch	
Gegenwart	Präsens	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausdruck der Gegenwart ▪ allgemein Gültiges 	<p><i>Er studiert in Berlin.</i></p> <p><i>Die Erde dreht sich.</i></p>
	Perfekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gespräche über Vergangenes (gesprochene Sprache), persönliche Briefe oder E-Mails ▪ Ausnahmen: <i>haben, sein</i>. Modalverben (meist im Präteritum) 	<p><i>Was hast du gestern gemacht?</i></p> <p><i>Wo warst du gestern? Konntest du nicht kommen?</i></p>
Vergangenheit	Präteritum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzählen von Vergangenen, Berichte über Vergangenes, Literatur (meist geschriebene Sprache) ▪ auch in der gesprochenen Sprache bei <i>haben, sein</i>, den Modalverben, einigen häufig benutzten Verben (z.B. <i>wissen, geben, werden, denken, kennen, brauchen</i>) 	<p><i>Es war einmal ein König, der in einem großen Königreich lebte.</i></p> <p><i>Er wusste nicht, was er tun sollte. Es gab keine Lösung für das Problem. Er brauchte Hilfe.</i></p>
	Plusquamperfekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzählen von Vergangenen, das noch vor einem anderen Ereignis in der Vergangenheit lag (Vorvergangenheit) 	<p><i>Ich besuchte gestern meinen Freund, den ich vier Jahre zuvor das letzte Mal gesehen hatte.</i></p>
	Präsens	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausdruck der Zukunft (nicht Futur II!) 	<p><i>Morgen fahre ich nach Berlin.</i></p>
Zukunft	Futur I	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussagen, Prognosen. Erwartungen, feste Pläne für die Zukunft 	<p><i>Im nächsten Jahr werde ich mein Studium abschließen.</i></p>

DAS PRÄSENS

Bildung

lernen

ich	lerne	ich		-e
du	lernst	du		-st
er, sie, es	lernt	er, sie, es	lern- en	-t
wir	lernen	wir		-en
ihr	lernt	ihr		-t
sie, Sie	lernen	sie, Sie		-en

Besondere Formen

Verben mit dem Stamm auf -t, -d und auf einen Konsonanten + -m, -l

arbeiten

du	arbeitest
er	arbeitet
ihr	arbeitet

reden

du	redest
er	redet
ihr	redet

atmen

du	atmest
er	atmet
ihr	atmet

Verben mit dem Stamm auf -s, -ß, -z

reisen

du	reist
----	-------

heißen

du	heißt
----	-------

heizen

du	heizt
----	-------

Verben mit dem Stamm auf -er, -el

ändern

ich	ändere
wir	ändern
sie	ändern

klingeln

ich	klinge
wir	klingeln
sie	klingeln

Gebrauch

- Ausdruck der Gegenwart

Er studiert in Berlin.

- Ausdruck der Zukunft

Nächstes Jahr beginne ich mein Studium in Berlin.

- allgemein Gültiges

Die Erde dreht sich.

DAS PERFEKT

Bildung

haben + Partizip II

er hat gemacht

- Verben mit Akkusativ-Ergänzung
machen, essen, nehmen
- reflexive Verben
sich anziehen, sich freuen...
- Modalverben
müssen, dürfen, können...
- die meisten Verben

Partizip II

t-Verben (regelmäßig, schwache Verben)

ge ... t

gemacht, gekauft, getanzt

... ge ... t (trennbare Verben)

eingekauft, abgeholt, aufgehört

... t (Verben auf -ieren, nicht trennbare Verben)

studiert, bezahlt, erzählt

n-Verben (unregelmäßig, starke Verben)

ge ... en

gegangen, gegessen, gefahren

... ge ... en

angefangen, mitgenommen

... en (nicht trennbare Verben)

empfohlen, vergessen, verlassen

Mischverben (mit Vokalwechsel)

ge ... t

gedacht, gebracht, gewusst

Gebrauch

- Gespräche über Vergangenes (gesprochene Sprache), persönliche Briefe oder E-Mails
- Ausnahmen: *haben, sein*, Modalverben (meist im Präteritum)

sein + Partizip II

er ist gefahren

- Verben der Bewegung
(direktiv – Wohin?)
gehen, fahren, laufen...
- Verben der Zustandsveränderung
einschlafen, wachsen, sterben...
- einige Verben
sein, bleiben, werden, passieren

DAS PRÄTERITUM

Bildung

Regelmäßig (Schwache Verben)

lernen		lern- en + -te- + Personalendung	
		↓ Stamm	↓ Signal für Präteritum
ich	lernte	ich	-te -
du	lern test	du	-te st
er	lernte	er	lern- en -te -
wir	lern ten	wir	-te n
ihr	lern tet	ihr	-te t
sie	lern ten	sie	-te n

Besondere Formen

Verben mit Stamm auf -t oder -d

arbeiten		reden	
ich	arbeitete	ich	redete
du	arbeitetest	du	redetest
er	arbeitete	er	redete
wir	arbeiteten	wir	redeten
ihr	arbeitetet	ihr	redetet
sie	arbeiteten	sie	redeten

Unregelmäßig (Starke Verben)

gehen			
ich	ging	ich	-
du	gingst	du	geh-en -st
er	ging	er	↓ -
wir	gingen	wir	ging- + (Stamm im Präteritum) -en
ihr	gingt	ihr	-t
sie	gingen	sie	-en

Besondere Formen

sein		lesen (Stamm auf -s)		bitten (Stamm auf -t)	
ich	war	ich	las	ich	bat
du	warst	du	last	du	batst
er	war	er	las	er	bat
wir	waren	wir	lasen	wir	baten
ihr	wart	ihr	last	ihr	batet
sie	waren	sie	lasen	sie	baten

Gemischte Verben (Unregelmäßige Verben mit Vokalwechsel)

kennen

ich	kannte	ich	kenn- en	-te -
du	kanntest	du	↓	-te st
er	kannte	er	kann-	-te -
wir	kannten	wir		-te n
ihr	kanntet	ihr		-te t
sie	kannten	sie		-te n

Verben mit Vokalwechsel **und/ oder** Konsonantenwechsel

bringen

ich	brachte
du	brachte st
er	brachte
wir	brachte n
ihr	brachte t
sie	brachte n

haben

ich	hatte
du	hatte st
er	hatte
wir	hatte n
ihr	hatte t
sie	hatte n

Gebrauch

- Erzählen von Vergangenem, Berichte über Vergangenes, Literatur (meist geschriebene Sprache)
- auch in der gesprochenen Sprache bei *haben*, *sein*, den Modalverben, einigen häufig benutzten Verben (z.B. *wissen*, *geben*, *werden*, *denken*, *kennen*, *brauchen*)

DAS PLUSQUAMPERFEKT

Formen

haben/ sein im Präteritum + Partizip II

Gestern kam ich spät nach Hause, weil ich den Zug **verpasst hatte**.

↑
Präteritum
(2. Handlung)

↑
Plusquamperfekt
(1. Handlung)

Ich **war** zu spät aus dem Büro **gegangen**.

Als ich auf dem Bahnhof ankam, **war** der Zug schon **abgefahren**.

Mein Mann **hatte** schon das Essen **gekocht**. Er **hatte** zwei Stunden auf mich **gewartet**.

Präteritum

= Spätere Handlungen in der Vergangenheit:
kommen, ankommen (2)

Ich kam spät nach Hause.

Ich kam auf dem Bahnhof an.

Plusquamperfekt

(Das ist **zuerst** geschehen.)

= Frühere Handlungen in der Vergangenheit:
verpassen, kochen, warten (1)

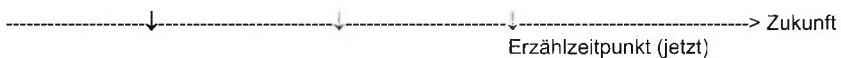
*Ich **hatte** den Zug **verpasst**.
Mein Mann **hatte** das Essen **gekocht**.
Er **hatte** zwei Stunden **gewartet**.*

*Ich **war** zu spät aus dem Büro **gegangen**.
Der Zug **war** schon **abgefahren**.*

Gebrauch

- Beschreibung eines Ereignisses, das vor einem anderen Ereignis in der Vergangenheit liegt, also vor dem Erzählzeitpunkt → Ausdruck der Vorvergangenheit

Zeitstrahl



(2) Spätere Handlungen (*kommen; ankommen*)

(1) Frühere Handlungen (*verpassen, kochen, warten; gehen, abfahren*)

UNREGELMÄßIGE VERBEN

Infinitiv	Präsens (3. Person Singular)	Präteritum	Perfekt
anbieten	bietet an	bot an	hat angeboten
anfangen	fängt an	fang an	hat angefangen
backen	backt/ bäckt (älter)	backte/ buk (älter)	hat gebacken
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
beweisen	beweist	bewies	hat bewiesen
bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
brechen	bricht	brach	hat gebrochen
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
dürfen	darf	durfte	hat gedurft/ *dürfen
einladen	lädt ein	lud ein	hat eingeladen
empfehlen	empfiehl	empfohl	hat empfohlen
entscheiden	entscheidet	entschied	hat entschieden
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	ist geflogen
fließen	fließt	floss	ist geflossen
fressen	frisst	fraß	hat gefressen
frieren	friert	fror	hat gefroren
geben	gibt	gab	hat gegeben
gefallen	gefällt	gefiel	hat gefallen
gehen	geht	ging	ist gegangen
gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen
gelten	gilt	galt	hat gegolten
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehangen
heben	hebt	hob	hat gehoben
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
kommen	kommt	kam	ist gekommen
können	kann	konnte	hat gekonnt/ *können
lassen	lässt	ließ	hat gelassen/ *lassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
lügen	lügt	log	hat gelogen

* mit einem anderen Verb (z.B. *Ich habe die Aufgabe nicht lösen können.*)

messen	misst	maß	hat gemessen
mögen ₁	möchte	wollte	hat gewollt/ *wollen
mögen ₂	mag	mochte	hat gemocht
müssen	muss	musste	hat gemusst/ *müssen
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
raten	rät	riet	hat geraten
riechen	riecht	roch	hat gerochen
rufen	ruft	rief	hat gerufen
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schieben	schiebt	schob	hat geschoben
schlafen	schläft	schief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schreien	schreit	schrie	hat geschrien
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
singen	singt	sang	hat gesungen
sitzen	sitzt	saß	hat gesessen
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
stehen	steht	stand	hat gestanden
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben
stoßen	stößt	stieß	hat gestoßen
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
tragen	trägt	trug	hat getragen
treffen	trifft	traf	hat getroffen
treiben	treibt	trieb	hat/ ist getrieben
treten	tritt	trat	hat/ ist getreten
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
unterscheiden	unterscheidet	unterschied	hat unterschieden
unterschreiben	unterschreibt	unterschrieb	hat unterschrieben
verbieten	verbietet	verbot	hat verboten
verbinden	verbindet	verband	hat verbunden
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
vergleichen	vergleicht	verglich	hat verglichen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
wollen	will	wollte	hat gewollt/ *wollen
ziehen	zieht	zog	hat/ ist gezogen
zwingen	zwingt	zwang	hat gezwungen

DAS VERB (VERBVALENZ)

- Das Verb determiniert die Ordnung der Satzglieder. Vom Verb hängen andere Satzglieder (Ergänzungen) ab. Solche Satzglieder sind:

Nominativergänzung (Subjekt)

Akkusativergänzung (direktes Objekt)

Dativergänzungen (indirektes Objekt)

Kasusergänzungen

Präpositionalergänzung

Situativ-/ Direktivergänzung (siehe Wechselpräpositionen)

Verb + Nominativ

Wer?/ Was?

tanzen

Subjekt

(Ergänzung im Nominativ)

Ich tanze.

Er lacht.

Die Kinder spielen.

Das Essen schmeckt.

Verb + Nominativ + Akkusativ

Wer?/Was? + Wen? Was?

lesen

Objekt

(Ergänzung im Akkusativ)

Subjekt

(Ergänzung im Nominativ)

Ich lese ein Buch.

Sie trinkt einen Tee.

Wir hören Musik.

Er spielt Gitarre.

Verb + Nominativ + Dativ

Wer?/ Was? + Wem?

helfen

Objekt

(Ergänzung im Dativ)

Subjekt

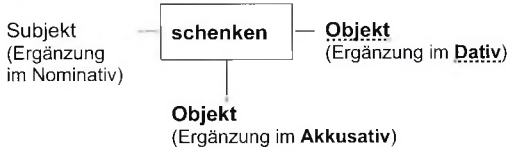
(Ergänzung im Nominativ)

Wir helfen euch.

Das Buch gehört dem Mann.

Berlin gefällt den Touristen.

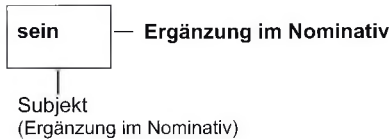
Ich glaube ihm.

Verb + Nominativ + Dativ + Akkusativ**Wer?/ Was? + Wem? + Was?**

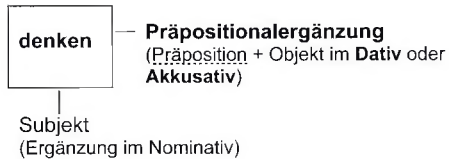
Er schenkt dem Freund ein Buch.
 Ich zeige der Frau das Museum.
 Der Kellner bringt uns das Essen.

Verb + Nominativ + Nominativ**Wer?/ Was? + Wer?/ Was?**

- Die Verben *werden* und *sein* werden oft mit zwei Ergänzungen im Nominativ gebraucht.



Der Mann ist Millionär.
 Sie ist eine kluge Frau.
 Er wird später Rechtsanwalt.

Verb + Nominativ + Präpositionalergänzung**Wer?/ Was? + Wo(r)...?**

Ich denke an meine Großmutter.
 Er träumt von seinem Urlaub.
 Sie lachen über den Film.

Verb
Beispiel

antworten	Der Schüler antwortet <i>der Lehrerin</i> .
auffallen	Ihr neues Kleid fiel <i>ihm</i> sofort auf.
begegnen	Wir sind <i>ihm</i> vor vielen Jahren im Urlaub begegnet.
danken	Ich danke <i>dir</i> herzlich.
dienen	Yoga dient <i>der Entspannung</i> von Körper und Geist.
einfallen	Ich kenne ihren Namen, aber er fällt <i>mir</i> nicht ein.
fehlen	Meine Familie fehlt <i>mir</i> sehr.
gefallen	Berlin gefällt <i>mir</i> sehr.
gehören	Das Buch gehört <i>mir</i> .
gelingen	Nach diesem Rezept gelingt <i>mir</i> der Kuchen immer gut.
gleichen	Er gleicht <i>seinem Vater</i> nicht nur im Aussehen.
gratulieren	Wir gratulieren <i>unserem Freund</i> .
helfen	Ich helfe <i>dir</i> gern.
leid tun	Dass du krank bist, tut <i>mir</i> sehr leid.
nutzen	Meine Sprachkenntnisse nutzen <i>mir</i> im Urlaub.
passen	Passt <i>euch</i> der Termin am Dienstag?
passieren	Ist <i>ihm</i> bei dem Unfall etwas passiert?
schmecken	Tomaten schmecken <i>mir</i> nicht.
vertrauen	<i>Meinem Mann</i> kann ich immer vertrauen.
wehtun	Mein Kopf tut <i>mir</i> weh.
widersprechen	In diesem Punkt muss ich <i>dir</i> widersprechen.
schaden	Rauchen schadet <i>der Gesundheit</i> .
schwer fallen	<i>Dem Mädchen</i> fällt das Lernen schwer.
zuhören	Die Kinder hören <i>der Großmutter</i> zu.
zuschauen	Das Mädchen schaut <i>den Vögeln</i> zu.
zustimmen	Du hast Recht, ich stimme <i>dir</i> zu.

VERBEN MIT PRÄPOSITIONALERGÄNZUNG

an (mit Dativ)

erkennen		Ich habe sie sofort an ihren roten Haaren erkannt.
leiden	→ unter	Er leidet an einer schweren Krankheit.
sterben		Mein Nachbar ist an Krebs gestorben.
teilnehmen		Im Sommer nehme ich an einem Deutschkurs teil.
zweifeln		Der Chef zweifelt an der Kompetenz des Bewerbers.

an (mit Akkusativ)

denken	→ über	Ich denke oft an meine Großmutter.
sich erinnern		Ich erinnere mich gern an meine Kindheit.
sich gewöhnen		Wir haben uns an den Lärm der Großstadt gewöhnt.
glauben		Sie glauben an Gott.
sich wenden		Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Rezeption.

auf (mit Akkusativ)

achten		Bitte achte beim Autofahren auf die Radfahrer.
ankommen		Es kommt auf das Wetter an, ob wir segeln können.
antworten		Der Schüler antwortet auf die Frage des Lehrers.
sich freuen	→ über	Ich freue mich sehr auf den Urlaub im Sommer.
hoffen		Er hofft auf deine Hilfe.
sich konzentrieren		Sie konzentriert sich auf ihr Studium.
sich verlassen		Wir verlassen uns auf eure Hilfe.
verzichten		Auf mein Telefon möchte ich nicht verzichten.
sich vorbereiten		Der Student bereitet sich auf die Prüfung vor.
warten		Die Frau wartet auf die U-Bahn.

aus (mit Dativ)

bestehen	→ auf, in	Der Tisch besteht aus massivem Holz.
übersetzen	→ in	Der Roman wurde aus dem Englischen übersetzt.

für (mit Akkusativ)

sich bedanken	→ bei	Wir bedanken uns für Ihre Hilfe.
danken		Ich danke dir für deine Hilfe.
sich eignen		Das Medikament eignet sich auch für Kinder.
sich entscheiden		Ich kann mich für keinen der Kinofilme entscheiden.
sich entschuldigen	→ bei	Ich entschuldige mich für die Störung.
halten		Sie hält ihre Tochter für besonders intelligent.
sich interessieren		Er interessiert sich für Politik.
kämpfen	→ gegen, um, mit	Die Frauen kämpfen für ihre Gleichberechtigung.
sorgen		Die Eltern sorgen für ihre Kinder.

bei (mit Dativ)

sich bedanken	→ für	Er bedankte sich bei seinem Freund für die Hilfe.
sich beschweren	→ über	Sie hat sich beim Chef beschwert.
sich entschuldigen	→ für	Du musst dich bei ihm entschuldigen.

gegen (mit Akkusativ)

kämpfen	→ für, um	Wir müssen gegen Diskriminierung kämpfen.
protestieren		Die Demonstranten protestieren gegen die Politik.
verstoßen		Der Mann hat gegen das Gesetz verstoßen.

in (mit Dativ)

bestehen	→ aus, auf	Seine Aufgabe besteht in der Planung der Kurse.
sich irren		Ich habe mich im Datum geirrt.

nach (mit Dativ)

sich erkundigen		Der Tourist erkundigte sich nach dem Weg.
fragen		Der Chef fragt nach dem kranken Kollegen.
suchen		Ich suche nach einer Lösung für das Problem.

mit (mit Dativ)

anfangen		Um acht Uhr fangen wir mit der Arbeit an.
aufhören		Im neuen Jahr will er mit dem Rauchen aufhören.
beginnen		Der Kurs beginnt mit einer leichten Übung.
sich beschäftigen		Der Student beschäftigt sich mit Literatur.
vergleichen		Man vergleicht ihn immer mit seinem älteren Bruder.
verwechseln		Ich habe ihn mit seinem Bruder verwechselt.

über (mit Akkusativ)

sich ärgern		Ich ärgere mich über meinen Fehler.
sich aufregen		Sie regt sich über den Lärm im Nachbarhaus auf.
berichten		Die Zeitung berichtet über das Festival.
sich beschweren	→ bei	Sie beschwert sich über die laute Musik.
diskutieren	→ mit	Wir haben lange über Politik diskutiert.
sich freuen	→ auf	Ich freue mich über das Geschenk.
(sich) informieren		Wir informieren uns über die Veranstaltung.
klagen		Er klagt über starke Kopfschmerzen.
lachen		Sie lachten laut über den Witz.
nachdenken		Ich dachte lange über das Problem nach.
sprechen	→ mit, von	Der Kollege hat über seine Reise gesprochen.
sich unterhalten	→ mit	Wir haben uns lange über Politik unterhalten.
sich wundern		Ich habe mich über seine Reaktion gewundert.

um (mit Akkusativ)

sich bemühen		Er bemüht sich um gutes Deutsch.
sich bewerben		Sie bewirbt sich um diese Stelle.
bitten		Ich bitte Sie um Ihre Hilfe.
gehen		In dem Film geht es um den Zweiten Weltkrieg.
sich handeln		Bei dem Verletzten handelt es sich um einen Polen.
kämpfen	→ für, gegen, mit	Die Kinder kämpfen um den Ball.
sich kümmern		Sie kümmert sich um ihren kranken Vater.
weinen		Er weint um den toten Großvater.

unter (mit Dativ)

leiden	→ an	Die alte Frau leidet unter dem Straßenlärm.
verstehen		Was versteht man unter dem Begriff Kompositum?

von (mit Dativ)

abhängen		Ob unser Ausflug stattfindet, hängt vom Wetter ab.
ausgehen		Ich gehe davon aus, dass er pünktlich kommt.
sprechen	→ mit, über	Manchmal spricht er von seiner Kindheit.
sich trennen		Frau Lindner hat sich von ihrem Mann getrennt.
sich unterscheiden		Er unterscheidet sich sehr von seinem Bruder.
sich verabschieden		Wir verabschieden uns von unseren Freunden.

vor (mit Dativ)

fliehen		Der Dieb flieht vor der Polizei.
sich fürchten		Der Junge fürchtet sich vor der Dunkelheit.
(sich) schützen		Die Urlauber schützen sich vor der heißen Sonne.
warnen		Er warnt die Frau vor der Gefahr.

zu (mit Dativ)

beitragen		Alle Kollegen tragen etwas zum Projekt bei.
dienen		Das Gerät dient zum Senden von Faxen.
einladen		Ich lade dich herzlich zu meiner Party ein.
sich entschließen		Sie hat sich zu einem Medizinstudium entschlossen.
gehören		Die Balearischen Inseln gehören zu Spanien.
gratulieren		Wir gratulieren dir herzlich zum Geburtstag.
überreden		Er hat mich zu diesem Ausflug überredet.
zählen		Heine zählt zu den wichtigsten deutschen Dichtern.

an (mit Dativ)

arm	Das Land ist arm an Bodenschätzen.
interessiert	Er ist an Politik interessiert.
reich	Diese Speise ist reich an Fett.
schuld	Der Mann ist schuld an dem Unfall.

an (mit Akkusativ)

gewöhnt	Ich bin an eine ruhige Arbeitsatmosphäre gewöhnt.
---------	---

auf (mit Akkusativ)

angewiesen	Der Student ist auf das Stipendium angewiesen.
eifersüchtig	Der Mann ist eifersüchtig auf den netten Kollegen seiner Frau.
gespannt	Ich bin gespannt auf den neuen Kinofilm.
neidisch	Sie ist auf ihren jüngeren Bruder neidisch.
neugierig	Ich bin neugierig auf das Ende des Romans.
stolz	Die Mutter ist stolz auf ihr Kind.
wütend	Sie ist wütend auf ihren unhöflichen Nachbarn.

bei (mit Dativ)

angesehen	Herr Winter ist bei seinen Kollegen sehr angesehen.
behilflich	Kann ich Ihnen beim Tragen Ihres Gepäcks behilflich sein?
beliebt	Der alte Lehrer war bei seinen Schülern sehr beliebt.

in (mit Dativ)

erfahren	Er ist sehr erfahren in seinem Beruf.
gut	Der Schüler ist gut in Mathematik.
überlegen	Sie ist ihrem Bruder in vielen Dingen überlegen.

mit (mit Dativ)

befreundet	Ich bin seit vielen Jahren mit Anna befreundet.
beschäftigt	Er ist mit seiner Arbeit und den beiden Kindern sehr beschäftigt.
einverstanden	Der Chef ist mit unserem Vorschlag einverstanden.
fertig	Er ist mit der Arbeit fertig.
vergleichbar	Prag ist mit Wien vergleichbar.
verheiratet	Sie ist mit einem bekannten Schauspieler verheiratet.
verwandt	Peter ist nicht mit dem Politiker verwandt.
zufrieden	Wir sind mit der Arbeit der neuen Kollegen zufrieden.

für (mit Akkusativ)

berühmt	Die Stadt ist berühmt für ihre vielen Brücken.
bezeichnend	Unpünktlichkeit ist bezeichnend für sie.
charakteristisch	Heiße Tage und kalte Nächte sind charakteristisch für die Sahara.
dankbar	Ich bin dir für deine Hilfe dankbar.
geeignet	Dieses Grammatikbuch ist für die Grund- und Mittelstufe geeignet.
interessant	Dieses Thema ist sehr interessant für mich.
leicht	Deutsch zu lernen ist für ihn nicht leicht.
nützlich	Dieses Buch ist nützlich für den Unterricht.
schädlich	Rauchen ist schädlich für die Gesundheit.
schwierig	Dieser Text ist sehr schwierig für mich.
verantwortlich	Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.
wichtig	Dieser Auftrag ist für die Firma sehr wichtig.
zuständig	Mein Kollege ist für die Bewerbungen zuständig.

über (mit Akkusativ)

ärgerlich	Er war sehr ärgerlich über seinen Fehler.
erfreut	Meine Großmutter war über unseren Besuch sehr erfreut.
erstaunt	Über diese Nachricht war er sehr erstaunt.
froh	Die Eltern waren sehr froh über das gute Zeugnis ihrer Tochter.
glücklich	Anna war sehr glücklich über den Erfolg ihres Projektes.
informiert	Der Kollege ist über die Konferenz informiert.
traurig	Paul war sehr traurig über den Tod seines Großvaters.
verwundert	Der Autor war sehr verwundert über den enormen Erfolg seines Buches.
verärgert	Über das unhöfliche Verhalten meines Nachbarn bin ich verärgert.

um (mit Akkusativ)

bemüht	Wir sind um eine schnelle Lösung des Problems bemüht.
besorgt	Ich bin um meinen kranken Großvater besorgt.

von (mit Dativ)

abhängig	Der Student ist finanziell abhängig von seinen Eltern.
begeistert	Von dem neuen Film war ich begeistert.
entfernt	Der Strand ist ca. 200 m vom Hotel entfernt.
enttäuscht	Ich war von dieser Theateraufführung sehr enttäuscht.
frei	Diese Lebensmittel sind frei von Konservierungsstoffen.
müde	Sie ist noch müde von der anstrengenden Reise.
überzeugt	Ich bin von dem Erfolg seines Projektes überzeugt.

zu (mit Dativ)

bereit	Der Politiker ist zu allem bereit.
entschlossen	Er ist zu harter Arbeit entschlossen.
fähig	Zu einer solchen Tat wäre ich nicht fähig.
freundlich	Meine Nachbarin ist immer sehr freundlich zu mir.
höflich	Trotz ihres Ärgers war sie höflich zu dem unfreundlichen Kunden.
nett	Sei nett zu deinem kleinen Bruder!

DIE STELLUNG DES VERBS IN HAUPTSÄTZEN

Aussagesätze

Position I	Position II <i>Verb₁</i> <i>(konjugiert)</i>	Satzmitte	Satzende <i>Verb₂</i>
Heute	kaufe	ich meinem Freund ein Buch.	
Ich	kaufe	im Supermarkt	ein.
Gestern	habe	ich meinem Freund ein Buch	gekauft.
Ich	gehe	gern mit meinem Freund	spazieren.
Mein Freund	möchte	heute ins Kino	gehen.

Fragesätze

Wortfragen (W-Fragen)

Position I	Position II <i>Verb₁</i> <i>(konjugiert)</i>	Satzmitte	Satzende <i>Verb₂</i>
Wann	kaufst	du deinem Freund ein Buch?	
Wie viel	kostet	das Buch?	
Was	hast	du am Wochenende	gemacht?
Welchen Film	wollen	wir uns	ansehen?
Wer	geht	im Park	spazieren?

Satzfragen (Ja/ Nein-Fragen)

Position I	Position II <i>Verb₁</i> <i>(konjugiert)</i>	Satzmitte	Satzende <i>Verb₂</i>
—	Kaufst	du deinem Freund ein Buch?	
—	Hast	du deinem Freund ein Buch	gekauft?
—	Möchtest	du mit mir ins Kino	gehen?
—	Gehst	du gern	spazieren?

Imperativ

Position I	Position II <i>Verb, (konjugiert)</i>	Satzmitte	Satzende
—	Vergiss	die Bücher nicht.	Verb₂
—	Bring	bitte die Bücher	mit!
—	Geh	doch mit mir	spazieren!
—	Kauf	bitte Lebensmittel	ein!

DIE STELLUNG DES VERBS IN NEBENSÄTZEN

Hauptsatz	Nebensatz				Satzende	
	Kon- nektor	Position I	Position II <i>Verb, (konjugiert)</i>	Satzmitte	Verb ₂	Verb, (konjugiert)
Ich hoffe,	dass	—	—	er das Buch		liest.
Ich weiß nicht,	ob	—	—	er dieses Buch		kennt.
Ich kaufe das Buch,	weil	—	—	ich es interessant		finde.
Ich finde,	dass	—	—	er dieses Buch	lesen	sollte.

DIE MODALVERBEN

Bedeutung

können

- Fähigkeit
- Möglichkeit, Gelegenheit
- Erlaubnis

*Paula kann gut kochen.
Hier kann man Souvenirs kaufen.
Papa, können wir spielen gehen?*

dürfen

- Erlaubnis (negativ: Verbot)

Papa, dürfen wir fernsehen? – Nein, ihr dürft nicht.

wollen

- Wille, Absicht, Intention

Ich will im Sommer nach Rom fliegen.

mögen (ich möchte)

- Wunsch, Absicht, Intention

Ich möchte heute gern ins Kino gehen.

müssen

- Notwendigkeit, Zwang

Er muss für sein Studium in Berlin Deutsch lernen.

sollen

- Aufforderung, Rat

Der Arzt sagt, dass ich nicht rauchen soll.

mögen (ich mag)

- Gefallen an etwas, Zuneigung

Ich mag keinen Fisch. Ich mag ihn nicht.

↓
Dieses Verb verlangt ein Objekt (z.B. ein Nomen oder Pronomen)!

Satzstruktur mit Modalverb

Position I	Position II Verb ₁ (konjugiert)	Satzmitte	Satzende Verb ₂
Der kleine Junge	kann	das noch nicht.	—
Peter	möchte	Klavier	spielen.
—	kannst	du Klavier	spielen?

REFLEXIVE VERBEN

Gebrauch

Ich wasche **mich**.

↑
Reflexivpronomen
im **Akkusativ**

Ich wasche **mir die Hände**.

↑ ↑ Objekt im Akkusativ
Reflexivpronomen
im **Dativ**

- Das Reflexivpronomen steht im Akkusativ, wenn es kein weiteres Objekt im Satz gibt.
- Das Reflexivpronomen steht im Dativ, wenn es zwei Objekte gibt.
- Manche Verben gebraucht man immer reflexiv (z.B. *sich erholen, sich freuen, sich erkälten, sich beeilen, sich verspäten, sich entschuldigen, sich beschweren, sich bedanken, sich erkundigen*).
- Andere können auch in nicht reflexiver Bedeutung vorkommen (z.B. *(sich) anziehen, (sich) kaufen, (sich) waschen*).

Formen

Reflexivpronomen

Akkusativ

Dativ

ich
du
er/ sie/ es

mich
dich
sich

mir
dir
sich

wir
ihr
sie
Sie (Sg. und Pl.)

uns
euch
sich
sich

uns
euch
sich
sich

Reziproke Verben

- Reziproke Verben bilden eine besondere Gruppe der reflexiven Verben. Sie drücken die Idee der Gegenseitigkeit aus. Als Pronomen werden *sich* oder *einander* gebraucht.

Wir sehen **uns**. (Ich sehe dich und du siehst mich).

Wir sehen **einander**.

Sie lieben **sich**. (Sie liebt ihn und er liebt sie.)

Sie lieben **einander**.

- weitere reziproke Verben: *sich begrüßen, sich verabschieden, sich kennen lernen, sich küssen*

KAUSAL (Grund – Warum?)

<p>KONNEKTOR + HAUPTSATZ</p>	<p>denn deshalb deswegen daher darum aus diesem Grund nämlich (Steht nie an Position 1!)</p>	<p><i>Ich gehe nicht spazieren, denn es regnet. Es regnet. Deshalb gehe ich nicht spazieren. Es regnet. Ich gehe deshalb nicht spazieren.</i></p> <p><i>Es regnet. Aus diesem Grund gehe ich nicht spazieren. Ich gehe nicht spazieren. Es regnet nämlich.</i></p>
<p>KONNEKTOR + NEBENSATZ</p>	<p>da weil zumal (Gibt zusätzlichen Grund an.)</p>	<p><i>Da es regnet, gehe ich nicht spazieren. Ich gehe nicht spazieren, weil es regnet. Ich habe keine Lust spazieren zu gehen, zumal es regnet.</i></p>
<p>PRÄPOSITION</p>	<p>wegen + Gen. (Dat.) aufgrund + Gen.</p>	<p><i>Wegen des Regens gehe ich nicht spazieren. Aufgrund des schlechten Wetters gehe ich nicht spazieren.</i></p>

KONDITIONAL (Bedingung – Unter welcher Bedingung?)

<p>KONNEKTOR + HAUPTSATZ</p>	<p>sonst andernfalls es sei denn</p>	<p><i>Hoffentlich hört der Regen auf. Sonst gehe ich nicht spazieren. Hoffentlich hört der Regen auf. Andernfalls gehe ich nicht spazieren. Ich gehe nicht spazieren, es sei denn, der Regen hört auf.</i></p>
<p>KONNEKTOR + NEBENSATZ</p>	<p>wenn (...dann) falls sofern es sei denn, dass</p>	<p><i>Wenn es regnet, (dann) gehe ich nicht spazieren. Ich gehe nicht spazieren, sofern der Regen nicht aufhört. Ich gehe nicht spazieren, es sei denn, dass der Regen aufhört.</i></p>
<p>PRÄPOSITION</p>	<p>bei + Dat. im Falle + Gen. ohne + Akk.</p>	<p><i>Bei Regen gehe ich nicht spazieren. Im Falle eines Unwetters bleibe ich zu Hause. Ohne meinen Regenschirm gehe ich nicht spazieren.</i></p>

KONSEKUTIV (Folge – Mit welcher Folge/ Konsequenz?)

<p>KONNEKTOR + HAUPTSATZ</p>	<p>also folglich infolgedessen</p>	<p><i>Es regnet. Also gehe ich nicht spazieren. Es regnet. Folglich sollten wir zu Hause bleiben. Es regnet. Infolgedessen bleibe ich zu Hause.</i></p>
<p>KONNEKTOR + NEBENSATZ</p>	<p>sodass so ..., dass</p>	<p><i>Es regnet, sodass ich nicht spazieren gehen kann. Es regnet so stark, dass ich nicht spazieren gehen kann.</i></p>
<p>PRÄPOSITION</p>	<p>infolge + Gen.</p>	<p><i>Infolge des starken Regens gab es viele Unfälle.</i></p>

KONZESSIV (Einräumung)

KONNEKTOR + HAUPTSATZ	trotzdem dennoch	<i>Es regnet. Trotzdem gehe ich spazieren.</i> <i>Es regnet. Ich gehe trotzdem spazieren.</i>
KONNEKTOR + NEBENSATZ	obwohl (obschon) (obgleich)	<i>Obwohl es regnet, gehe ich spazieren.</i> <i>Ich gehe spazieren, obwohl es regnet.</i>
PRÄPOSITION	trotz + Gen.	<i>Trotz des Regens gehe ich spazieren.</i>

MODAL (Art und Weise – Wie? Auf welche Weise?)

KONNEKTOR + NEBENSATZ	indem dadurch, dass	<i>Ich schütze mich vor der Nässe, indem ich eine Regenjacke trage.</i> <i>Ich schütze mich dadurch vor Regen. dass ich eine Regenjacke trage.</i> <i>Dadurch, dass ich eine Regenjacke trage, werde ich nicht nass.</i>
PRÄPOSITION	durch + Akk.	<i>Durch das Tragen einer Regenjacke werde ich nicht nass.</i>

FINAL (Zweck – Wozu? Mit welchem Zweck/ Mit welcher Intention?)

KONNEKTOR + NEBENSATZ	damit um ... zu + Infinitiv (Subjekt im Haupt- und Nebensatz identisch)	<i>Ich trage eine Regenjacke, damit ich nicht nass werde.</i> <i>Ich trage eine Regenjacke, um nicht nass zu werden.</i> <i>Damit meine Füße trocken bleiben, trage ich Gummistiefel.</i>
PRÄPOSITION	zu + Dat. für + Akk. zwecks + Gen.	<i>Zum Schutz vor Nässe trage ich eine Regenjacke.</i> <i>Zwecks optimalen Schutzes vor Nässe wird das Tragen von Regenkleidung empfohlen.</i>

ADVERSATIV (Gegensatz)

KONNEKTOR + HAUPTSATZ	doch aber jedoch (Steht vor oder nach dem Verb.) allerdings sondern stattdessen	<i>Ich würde gern spazieren gehen, doch es regnet stark.</i> <i>Ich würde gern spazieren gehen, es regnet jedoch stark.</i> <i>Ich würde gern spazieren gehen, allerdings regnet es.</i> <i>Ich möchte nicht spazieren gehen, sondern zu Hause bleiben.</i> <i>Ich möchte nicht spazieren gehen. Stattdessen bleibe ich zu Hause.</i>
KONNEKTOR + NEBENSATZ	während anstatt zu + Infinitiv (Subjekt im Haupt- und Nebensatz identisch) anstatt dass	<i>Ich würde gern spazieren gehen, während er lieber zu Hause bleibt.</i> <i>Ich würde lieber spazieren gehen anstatt zu Hause zu bleiben.</i> <i>Er bleibt lieber zu Hause. anstatt dass er spazieren geht.</i>
PRÄPOSITION	(an) statt + Gen.	<i>Statt eines Spaziergangs macht er lieber einen Ausflug.</i>

TEMPORAL (Zeit – Wann? Wie lange? Wie oft? Seit wann? Bis wann?)

KONNEKTOR +
HAUPTSATZ

Gleichzeitigkeit

da
gleichzeitig
währenddessen

*Ich wollte gerade spazieren gehen. **Da** fing es an zu regnen.
Ich gehe spazieren. **Gleichzeitig** sehe ich mir die schönen Häuser an.
Ich gehe spazieren und sehe mir **gleichzeitig** die schönen Häuser an.
Ich gehe spazieren. **Währenddessen** sehe ich mir die schönen Häuser an.*

Vor-/ Nachzeitigkeit

vorher
zuvor
danach
dann
anschließend
seitdem

*Ich möchte spazieren gehen. **Vorher** räume ich noch auf.
Ich studiere jetzt in Berlin. **Zuvor** lebte ich in Paris.
Jetzt räume ich auf. **Danach** gehe ich spazieren.
Ich lebte einige Jahre in Paris. **Anschließend** studierte ich in Berlin.
Im Mai bin ich nach Berlin gezogen. **Seitdem** lerne ich Deutsch.*

KONNEKTOR +
NEBENSATZ

Gleichzeitigkeit

(immer) wenn
als
während
solange
sooft

***(Immer) wenn** die Sonne scheint, gehe ich spazieren.
Als es gestern regnete, ging ich nicht spazieren.
Während es regnete, blieb ich zu Hause.
Ich bleibe zu Hause, **solange** es regnet.
Sooft das Wetter schön ist, gehe ich spazieren.*

Vor-/Nachzeitigkeit

bevor
ehe
nachdem
sobald
seit(dem)
bis

***Bevor** ich spazieren gehe, räume ich auf.
Ich räume noch auf, **ehe** ich spazieren gehe.
Nachdem ich aufgeräumt habe, gehe ich spazieren.
Sobald der Regen aufhört, gehe ich spazieren.
Seit(dem) ich in Berlin lebe, lerne ich Deutsch.
Ich bleibe zu Hause, **bis** der Regen aufhört.*

PRÄPOSITION

Gleichzeitigkeit

bei + Dat.
während + Gen. (Dat.)

***Beim** Spaziergehen höre ich gern Musik.
Während meiner Spaziergänge höre ich gern Musik.*

Vor-/Nachzeitigkeit

vor + Dat.
nach + Dat.
bis + Akk.
bis (zu) + Dat.
seit + Dat.
ab + Dat.

***Vor** meinem Spaziergang räume ich auf.
Nach dem Aufräumen gehe ich spazieren.
Bis Januar lerne ich Deutsch.
Bis zum 8. Januar lerne ich Deutsch.
Seit Januar lerne ich schon Deutsch.
Ab nächster Woche lerne ich Deutsch.*

ZWEITEILIGE KONNEKTOREN

entweder – oder

A oder B – Alternative Bedeutung

*Entweder du kommst gleich mit **oder** wir treffen uns später.*

*Entweder kommst du gleich mit **oder** wir treffen uns später.*

*Im Urlaub fahren wir **entweder** nach Rom **oder** (wir fahren) an die Ostsee.*

einerseits – andererseits

A gegenüber B – Alternative Bedeutung

*Einerseits möchten wir nach Rom fahren, **andererseits** lieben wir auch die Ostsee.*

*Wir möchten **einerseits** nach Rom fahren, **andererseits** lieben wir auch die Ostsee.*

*Einerseits möchten wir nach Rom fahren, aber die Ostsee ist **andererseits** auch sehr schön.*

sowohl – als auch

A und B – Additive Bedeutung

*Er spricht **sowohl** Englisch **als auch** Französisch.*

***Sowohl** Englisch **als auch** Französisch spricht er sehr gut.*

*Nach Rom kann man **sowohl** mit dem Zug fahren **als auch** fliegen.*

nicht nur – sondern (...) auch

A und (auch noch) B – Additive Bedeutung

*Er spricht **nicht nur** Englisch, **sondern auch** Französisch und Spanisch.*

*Goethe war **nicht** nur ein bekannter Dichter, **sondern** er beschäftigte sich **auch** mit Naturwissenschaften.*

weder – noch

nicht A und nicht B – Negative Bedeutung

*Er spricht **weder** Englisch **noch** Französisch.*

*Er möchte **weder** Englisch **noch** Französisch lernen.*

***Weder** besucht er einen Sprachkurs **noch** hat er Interesse an einem Computerkurs.*

zwar – aber

B trotz A – Konzessive Bedeutung
A, aber B – betontes **aber**

*Der Computer ist **zwar** alt, **aber** er funktioniert sehr gut.*

***Zwar** ist der Computer alt, **aber** er funktioniert sehr gut.*

*Die Jacke ist **zwar** schön, **aber** (sie ist) zu teuer.*

je... – desto...

Vergleich (mit Adjektiven im Komparativ)

*Je mehr Schokolade ich esse, **desto** dicker werde ich.*

*Je kälter es ist, **desto** wärmer kleidet man sich.*

*Je schneller du diese Arbeit beendest, **desto** früher kannst du nach Hause gehen.*

Positionen der zweiteiligen Konnektoren im Satz (Beispiele)

Position 0	Position 1 (Vorfeld)	Verb ₁	Satzmitte	Verb ₂
Entweder oder	du wir	kommst treffen	gleich mit uns später.	
oder	Entweder wir	kommst treffen	du gleich mit uns später.	
oder	Im Urlaub (wir	fahren fahren)	wir entweder nach Rom an die Ostsee.	
	Einerseits andererseits	möchten lieben	wir nach Rom wir auch die Ostsee.	fahren,
	Wir andererseits	möchten lieben	einerseits nach Rom wir auch die Ostsee.	fahren,
aber	Einerseits die Ostsee	möchten ist	wir nach Rom andererseits auch sehr schön.	fahren,
	Er	spricht	sowohl Englisch als auch Französisch.	
	Sowohl Englisch als auch Französisch	spricht	er sehr gut.	
	Nach Rom als auch	kann	man sowohl mit dem Zug	fahren fliegen.
sondern	Er	spricht	nicht nur Englisch, auch Französisch und Spanisch.	
sondern	Goethe er	war beschäftigte	nicht nur ein bekannter Dichter, sich auch mit Naturwissenschaften.	
	Er noch	spricht	weder Englisch Französisch.	
	Weder noch	besucht hat	er einen Sprachkurs er Interesse an einem Computerkurs.	
aber	Der Computer er	ist funktioniert	zwar alt, sehr gut.	
aber	Zwar er	ist funktioniert	der Computer alt, sehr gut.	
aber	Die Jacke (sie	ist ist)	zwar schön. zu teuer.	

DAS PASSIV

Gebrauch

Aktiv

Die Mutter kocht die Suppe.
Akkusativobjekt

Die Ärztin untersucht den Patienten.
Akkusativobjekt

Wer macht was?

→ Die handelnde Person (Agens) ist wichtig, nicht die Aktion selbst

Passiv

Die Suppe wird gekocht.
Subjekt (Nominativ)

Der Patient wird untersucht.
Subjekt (Nominativ)

Was passiert?

→ Die Aktion ist wichtig. Die handelnde Person ist nicht wichtig oder unbekannt.

- Das Akkusativobjekt des Aktivsatzes wird zum Subjekt des Passivsatzes.
- Im Passivsatz kann man die handelnde Person nennen. Das Subjekt des Aktivsatzes wird dann mit den Präpositionen *von* (Person, Ursache der Handlung), *durch* (indirekte Person/ Ursache, z.B. Firma) oder *mit* (Instrument) in den Passivsatz aufgenommen.

Beispiele: *Der Patient wird von der Ärztin untersucht. Der Patient wurde durch die Operation geheilt. Das Regal wird mit Schrauben befestigt.*

- Die meisten Verben, die das Perfekt mit *sein* bilden, haben kein Passiv. Auch Verben wie *haben*, die keine aktive Handlung ausdrücken, sowie reflexive Verben und Modalverben bilden kein Passiv.

Bildung

werden + Partizip II

Präsens

ich	werde	gefragt
du	wirst	gefragt
er, sie, es	wird	gefragt
wir	werden	gefragt
ihr	werdet	gefragt
sie	werden	gefragt

Präteritum

ich	wurde	gefragt
du	wurdest	gefragt
er, sie, es	wurde	gefragt
wir	wurden	gefragt
ihr	wurdet	gefragt
sie	wurden	gefragt

sein + Partizip II + worden

Perfekt

ich	bin	gefragt worden
du	bist	gefragt worden
er, sie, es	ist	gefragt worden
wir	sind	gefragt worden
ihr	seid	gefragt worden
sie, Sie	sind	gefragt worden

Plusquamperfekt

ich	war	gefragt worden
du	warst	gefragt worden
er, sie, es	war	gefragt worden
wir	waren	gefragt worden
ihr	wart	gefragt worden
sie, Sie	waren	gefragt worden

DER KONJUNKTIV II

- Der Konjunktiv II hat nur zwei Zeitstufen: die Gegenwart und die Vergangenheit.

Gebrauch

Ausdruck einer irrealen (hypothetischen) Bedingung

Wenn ich viel Geld **hätte**, **würde** ich mir ein Haus **kaufen**.
Wenn ich reich **wäre**, **würde** ich mir ein Haus **kaufen**

Gegenwart

Realität: Ich habe nicht viel Geld. Ich bin nicht reich.
(Also kaufe ich mir kein Haus.)

Wenn ich viel Geld **gehabt hätte**, **hätte** ich mir ein Haus **gekauft**.
Wenn ich reich **gewesen wäre**, **hätte** ich mir ein Haus **gekauft**.

Vergangenheit

Realität: Ich hatte nicht viel Geld. Ich war nicht reich.
(Also habe ich mir kein Haus gekauft.)

Irrealer Wunsch

Wenn ich doch nur viel Geld **hätte**!
Wenn ich doch nur reich **wäre**!

Gegenwart

Wenn ich doch nur viel Geld **gehabt hätte**!
Wenn ich doch nur reich **gewesen wäre**!

Vergangenheit

Ratschlag oder Vorschlag

Du siehst krank aus. An deiner Stelle **würde** ich zum Arzt **gehen**.
Du **solltest** zum Arzt **gehen**.

Gegenwart

Du siehst immer noch krank aus. Du **hättest** zum Arzt **gehen sollen**.
An deiner Stelle **wäre** ich zum Arzt **gegangen**.

Vergangenheit

Höfliche Bitte

Herr Ober, ich **hätte** gern noch einen Kaffee.
Würden Sie mir bitte einen Kaffee bringen?
Könntest du mir vielleicht **helfen**?

Gegenwart

Bildung des Konjunktivs II

GEGENWART

- Jedes Verb hat eine einfache Form und eine zusammengesetzte Form des Konjunktivs II.

Einfache Form

- Die einfache Form benutzt man für:

haben

sein

die Modalverben

(oft) auch für einige **häufig gebrauchte Verben** (z.B. *wissen, geben, kommen, brauchen*).

Formen

wissen

wüsst- + e + Verbendung

↓

Präteritumstamm + Umlaut

ich	wüsste	wir	wüssten
du	wüsstest	ihr	wüsstet
er	wüsste	sie	wüssten

haben

ich	hätte	wir	hätten
du	hättest	ihr	hättet
er	hätte	sie	hätten

sein	ich	wäre	wir	wären
	du	wärest	ihr	wärt
	er	wäre	sie	wären

Zusammengesetzte Form

- Bei den **meisten Verben** gebraucht man die zusammengesetzte Form. Man bildet sie mit Hilfe der Struktur **würde + Infinitiv**.

Formen

Indikativ Aktiv

ich fahre
ich weiß
ich muss fahren

Konjunktiv II Aktiv

ich würde fahren/ ich führe*
ich würde wissen/ ich wüsste
ich müsste fahren

Indikativ Passiv

ich werde gefragt
ich muss gefragt werden

Konjunktiv II Passiv

ich würde gefragt
ich müsste gefragt werden

* Die Originalform wird sehr selten benutzt.

VERGANGENHEIT

Bildung

haben im Konjunktiv II + Partizip II

Wenn ich viel Geld **gehabt hätte**, **hätte** ich mir ein Haus **gekauft**.

sein im Konjunktiv II + Partizip II

Wenn ich reich **gewesen wäre**, **hätte** ich mir ein Haus **gekauft**.

Formen

Indikativ Aktiv

Perfekt

ich bin gefahren
ich habe gewusst
ich habe fahren müssen

Präteritum

ich fuhr
ich wusste
ich musste fahren

Plusquam-perfekt

ich war gefahren
ich hatte gewusst
ich hatte fahren müssen

Konjunktiv II Aktiv

ich wäre gefahren

ich hätte gewusst

ich hätte fahren müssen

Indikativ Passiv

Perfekt

ich bin gefragt worden
ich habe gefragt werden müssen

Präteritum

ich wurde gefragt
ich musste gefragt werden

Plusquam-perfekt

ich war gefragt worden
ich hatte gefragt werden müssen

Konjunktiv II Passiv

ich wäre gefragt worden

ich hätte gefragt werden müssen

DIE WECHSELPRÄPOSITIONEN

- Folgende Präpositionen treten in lokaler Bedeutung im Dativ oder Akkusativ auf:

an
auf
hinter

in
neben
über

unter
vor
zwischen

Wo? → Dativ

situativ/ Position 

- sitzen

*Ich sitze auf **dem** Stuhl.*

- stehen

*Die Vase steht auf **dem** Tisch.*

- liegen

*Ich liege **im** Bett.*

- hängen

*Das Bild hängt an **der** Wand.*

- Die Positionsverben *sitzen*, *stehen*, *liegen* und *hängen* bilden unregelmäßige Perfektformen (hat *gesessen/ gestanden/ gelegen/ gehangen*).
- Die Aktionsverben *setzen*, *stellen*, *legen* und *hängen* bilden regelmäßige Perfektformen (hat *gesetzt/ gestellt/ gelegt/ gehängt*).

Weitere Beispielverben mit Wechselpräpositionen:

- stecken

*Der Schlüssel steckt **im** Schloss.*

- tanzen

*Ich tanze in **der** Disco.*

- Einige Präpositionen können mit dem definiten Artikel (wenn er nicht betont ist) eine Kurzform bilden:

an + dem → **am**
an + das → **ans**
in + dem → **im**
in + das → **ins**

Wohin? → Akkusativ

direktiv/ Aktion 

- (sich) setzen

*Ich setze mich auf **den** Stuhl.*

- (sich) stellen

*Ich stelle die Vase auf **den** Tisch.*

- (sich) legen

*Ich lege mich **ins** Bett.*

- hängen

*Ich hänge das Bild an **die** Wand.*

- stecken
- gehen

- stecken

*Ich stecke den Schlüssel **ins** Schloss.*

- gehen

*Ich gehe in **die** Disco.*